

Illustration: Dirk Nowakowski

Im Auge des Sturms

Wahrnehmen und Erzählen
in Natur, Kunst und virtueller Welt

Kolloquium

(aus dem Lateinischen "Gespräch, Unterredung", womit wir hier meinen, dass wir miteinander reden, dabei auch ganz praktische "sprechende Handlungen" ausführen, relevante Übungen und Inputs einbeziehen und zu bestimmten Themen miteinander forschen)

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. September 2021 in Wien

Den Auftakt bildet am Freitag ein **Erzählabend** mit Buchpräsentation,
am Samstag und Sonntag gibt es eine Reihe von Kurz-**Workshops**
in freier Natur und drinnen mit Blick in den virtuellen Raum

Mitwirkend: Britta Wilmsmeier www.mindthestory.com, www.erzaehlkunst.com,
Micaela Sauber <https://micaela-sauber.de/>,
Margarete Wenzel www.storytelling-wien.at, www.maerchenakademie-wien.at
Ameli Pauli www.maer-maerchen.com,
Dirk Nowakowski www.nowakowski-erzaehler.de, Christopher Robin Goepfert <https://goyastories.art>,
Karin Duit www.maerchen-und-mehr.at, Paul Daniel www.geschichten-werkl.at

Teilnahme am Erzählabend: 20,- €, am ganzen Kolloquium: 120,- €,
Ermäßigungen für Mitglieder der beiden organisierenden Vereine und auf Anfrage

Voranmeldung: Interessent:innen senden bitte ein Mail an narrare.info@gmail.com
und erhalten baldmöglichst genauere Informationen über Ablauf und Details, bitte um sommerliche Geduld!

In Kooperation von



NarrARE, Verein für Erzählen und künstlerische Gestaltung, ZVR: 600135066, engagiert sich mit dem Projekt Erzählen Integrativ (EI) für geflüchtete Frauen, der Maerchenakademie-Wien, der Website mündlicher Erzählerinnen und Erzähler <http://von-mund-zu-ohr.at>, der Edition NarrARE und verschiedensten Aktivitäten für die Verbreitung und Pflege der Kulturtechnik "freies mündliches Erzählen". www.vereinnarrare.at

UND



Erzähler ohne Grenzen, Verein und internationales Netzwerk von Menschen, die von Herz zu Herz erzählen. Sie kultivieren Geschichten als Ort, an dem jeder/jede den eigenen Platz findet, wo Begegnungen gelingen, wo es still wird, beim Zuhören und Erzählen... im Auge des Sturms. www.erzaehler-ohne-grenzen.de

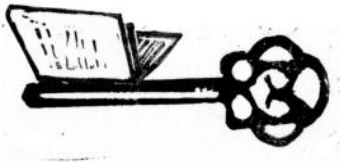
Genauerer zum Programm im PDF "Programm Im Auge des Sturms"

Im Auge des Sturms

Wahrnehmen und Erzählen in Natur, Kunst und virtueller Welt

Kolloquium vom 10.-12. September 2021 in Wien

Programm:



Freitag Abend

Im Auge des Sturms

Erzählabend mit Buchpräsentation

moderiert von Ursula Sabitzer

mit Britta Wilmsmeier, Micaela Sauber, Margarete Wenzel,
Ameli Pauli, Dirk Nowakowski, Karin Duit und Paul Daniel

Seit langer, langer Zeit wird erzählt, wie menschliche Lebenswege gemeistert werden. Eine Bärin, ein Fuchs, ein Adler oder eine Ameise helfen und zeigen, wo es lang geht. Mit ihnen gilt es, gut umzugehen. Es gilt, mit ihnen zu sprechen und auf sie zu hören. Berge und Blumen, Sterne und Winde bilden unsere Welt und Magie ereignet sich. „An den Grenzen“ des Möglichen, des Erträglichen und des Vorstellbaren bewegen sich Märchenheldinnen. Und Märchenhelden überschreiten und verteidigen Grenzen. An diesem Abend erleben die Zuhörenden die Verschiedenheit der Erzählenden im Einklang mit den gemeinsamen Inhalten, wie einen blühenden, fruchtenden Garten.



„Im Auge des Sturms, Schlüsselgeschichten von Erzähler ohne Grenzen“ heißt die Sammlung von Erzählungen über „Sternstunden“ und „Knochenarbeit“ des Erzählens in Grenzsituationen, für Geflüchtete und mit ihnen, dort, wo es „um Leben und Tod“ geht, wo das Zuhören frischen Wind ins Dasein bringt, heilt und beglückt.

Die überarbeitete zweite Auflage ist erschienen und wird hier vorgestellt.

Herausgeberinnen: Margarete Wenzel und Micaela Sauber, Erzählverlag Berlin,
2. Auflage 2021

Schlüssel-Illustrationen: Dirk Nowakowski

<https://www.erzaehlverlag.de/2019/10/14/schl%C3%BCsselgeschichten-von-erz%C3%A4hler-ohne-grenzen/>

Im Auge des Sturms

Wahrnehmen und Erzählen in Natur, Kunst und virtueller Welt

Samstag Vormittag

Spüren, riechen, lauschen, schmecken, beobachten, ... erzählen

Ausflug in die Prater-Aue mit Ameli Pauli



Die Natur kitzelt unsere Sinne, sie stärkt und trägt, auch wenn sonst nichts mehr hält. Gerade in existenziellen Zeiten ist sie eine Quelle der Kraft und der Verbundenheit mit dem Leben und außerdem ist sie ganz wunderbar vergnüglich und froh machend, schrecklich und schauerhaft, sanft und weich, kantig und groß, still und zwerchfellerschütternd gewaltig. Tauchen wir gemeinsam ein in den wilden Wasserwald mitten in Wien und schauen wir, was er uns erzählt!

Samstag Nachmittag:

Der Geschmack des Digitalen

mit Britta Wilmsmeier



Wie können wir unsere digitalen Erfahrungen charakterisieren? Können wir uns beim „digitalen Erzählen“ noch dialogisch verhalten? Oder wird das Miteinander dabei unnatürlich „optimiert“? Werden wir dabei zu bloßen Produzent:innen? Wo bleibt das gemeinsame Feld? Welche Sinne werden angesprochen, mit welchen wird gespielt, welche überflutet und welche bleiben auf der Strecke? In diesem Workshop werfen wir einen Blick auf verschiedene Wahrnehmen in Natur und virtueller Welt

Samstag späterer Nachmittag:

Das Labyrinth der Kraniche

Kunstaktion mit Dirk Nowakowski



Zerstörung und friedliches Leben, Konflikt und Welt-Offenheit stehen zur Wahl. Ein Stein vom Rathaus in Hiroshima steht hier in Ottakring, im 16. Wiener Gemeindebezirk. Die Erzählung „Sadako will leben“ des Ottakringers Karl Bruckner zeigt uns tausend mythische Origami-Kraniche, die einem strahlen-kranken Kind Heilung bringen sollen. In einer Geschichte entstand ein Labyrinth als Spur tanzender Kraniche. Auch wir lassen ein Labyrinth, das den Weg hinein und hinaus eröffnet, entstehen und vergehen, mit glückbringenden Kranichen, aus unseren Händen, unter dem weiten Himmel.



Samstag Abend:

Geselliges Beisammensein in der Naturoase im Hinterhof

mit Pauls Wiener G'schichtenwerkl und Ceiligh (Wer was erzählen kann und mag, möge das tun...)



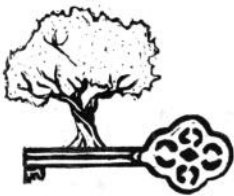
Sonntag Vormittag

Die Metamorphose der Pflanzen und ihre Symbolik

Beobachten – Staunen – Erkennen

mit Micaela Sauber

Wir kennen die Metamorphose des Schmetterlings durch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ und können darin eine Symbolik sehen, die zu uns biographisch spricht. Weniger bekannt, jedoch ein goldener Schlüssel zur Werkstatt der Natur, ist die von Goethe entdeckte Metamorphose der Pflanzen. Um sie zu erkunden, werden wir unsere Sinne betätigen und dabei sogar einen ersten Einblick in die von Rudolf Steiner gegebene Lehre der 12 (!) Sinne geben. Die Königin der Blumen wird uns dabei einen märchenhaften Weg weisen.



Summasummarum

moderiert von Margarete Wenzel

Nach drei Tagen mit Erlebnissen, Geschichten und deren wunderbaren Wirkungen: die Zusammenfassungs-, Reflexions- und Weiterspinn-Runde

Gelegenheit, nach Wien zu kommen

„Wien ist anders“ hieß es vor Zeiten auf Begrüßungs-Plakaten entlang der Einfahrt von Westen. Denn Wien ist im Osten. Einerseits. Es trägt aber auch Spuren des „Weltreiches“, das einmal von hier aus regiert wurde, hat schrulligen Charme, strotzt vor Geschichte und Geschichten, ist bunt und vielfältig.

In aller Welt bis nach „down-under“ lässt „Vienna“ Menschen aufhorchen und aktiviert Sehnsüchte.

Ein guter Ort, um **Erzählen, Geschichten und Weltoffenheit** zu nähren.



Die Mitwirkenden:

Britta C. Wilmsmeier, Auftritte und Fortbildungen reichen von traditioneller Erzählkunst bis zu interdisziplinär angewandten biographischen, traditionellen und historischen Stoffen, Vorsitzende von Erzähler ohne Grenzen www.mindthestory.com, www.erzaehlkunst.com

Micaela Sauber, Erzählkünstlerin, Amateurgärtnerin, 1945 in Hamburg geboren. Kindheits- und Jugendtage auf den Nordseeinseln Sylt und Helgoland waren prägend. Initiatorin von „Erzähler ohne Grenzen“ <https://micaela-sauber.de/>

Margarete Wenzel, Erzählerin, Philosophin, Das-Erzählen-Lehrende und Storytelling-Fachfrau, hat das Projekt „Erzählen Integrativ (EI) für geflüchtete Frauen“ ins Leben gerufen, erforscht liebevoll die Kulturtechnik „Erzählen“, Obfrau von Verein NarrARE, www.storytelling-wien.at, www.maerchenakademie-wien.at

Ameli Pauli, Biologin, Ökopädagogin und Märchenerzählerin. Lebt mit Mann und mitunter noch drei Kindern, jedenfalls sieben Hühnern und zwei Apfelbäumen, sowie einigen anderen grünen und weniger grünen Mitbewohner:innen in St. Andrä-Wördern bei Wien. www.maer-maerchen.com

Dirk Nowakowski, Erzähler, bietet verschiedenste Programme mit mythischen und völkerkundigen Inhalten an, hält aber auch Vorträge und gestaltet bildlich, unter anderem die Illustrationen zum Buch „Im Auge des Sturms“, www.nowakowski-erzaehler.de

Christopher Robin Goepfert, ist Erzähler, Rollenspielleiter, Spielender, Nachdenklicher, Filmschaffender und zudem gelernter Koch, er gestaltet die Videoreihe „Erzählen Erblüht“ und ist auch „der Trobadour dieses Kolloquiums, bei dem er Videos aufnimmt und mit ihnen „davon erzählt“. <https://goyastorys.art>

Karin Duit, Puppenspielerin, Pädagogin und Erzählerin, kultiviert soziale Künste wie das Fadenspiel, spielt auf ihrem selbst geschaffenen Monochord, <https://karinduit.at/>, <http://www.märchen-und-mehr.at/>

Paul Daniel, erzählt seit 30 Jahren, meist traditionelle Geschichten, Sagen und Märchen, stets mündlich und frei, für Erwachsene wie für Kinder und verbindet seit dem Frühjahr 2017 verbinde im Projekt „Pauls Wiener G'schichten-Werkl“ frei mündlich erzählte Geschichten mit Drehorgel-Musik. www.geschichten-werkl.at

Eine Kooperation von: www.vereinnarrare.at und www.erzaehler-ohne-grenzen.de